



CLAUDIA HOWARD

spurlos daneben

Inhalt Pressemappe

Das Buch
Leseprobe
Die Autorin
Datenblatt

DAS BUCH



Stellen Sie sich vor, Ihnen wird schwarz vor Augen, Sie wachen im Krankenhaus auf und können sich an nichts mehr erinnern.

Einen derart dramatischen und vollkommen unerwarteten Einbruch in ihren Alltag erlebte die Autorin dieses Buches.

In eindrucksvollen Bildern schildert Claudia Howard den leidvollen Verlauf ihrer schweren Erkrankung und den steinigen Weg zurück in das, was sie als Realität kannte.

Das »Ich« und in das Hier und Jetzt wiederzufinden, war eine der größten Herausforderungen, die sie zu bewältigen hatte.

Teils traumatische Erlebnisse mit behandelnden Ärzten, Krankenhäusern, Bekannten und Familie hielt sie in ihrer bewegenden Lebensgeschichte akkurat fest.

Die »Dottoressa«, eine italienisch sprechende Ärztin wird zur Schlüsselfigur. Ihr schreibt sie Briefe, in denen sie ihren Genesungsprozess reflektiert. Diese Briefe sind ihr Faden der Ariadne, an dem entlang sie allmählich wieder zu ihrem Selbst findet.

Lesen Sie die bewegende Geschichte eines Black-outs, der jederzeit jedem widerfahren könnte, und dessen verheerenden Folgen!

LESEPROBE

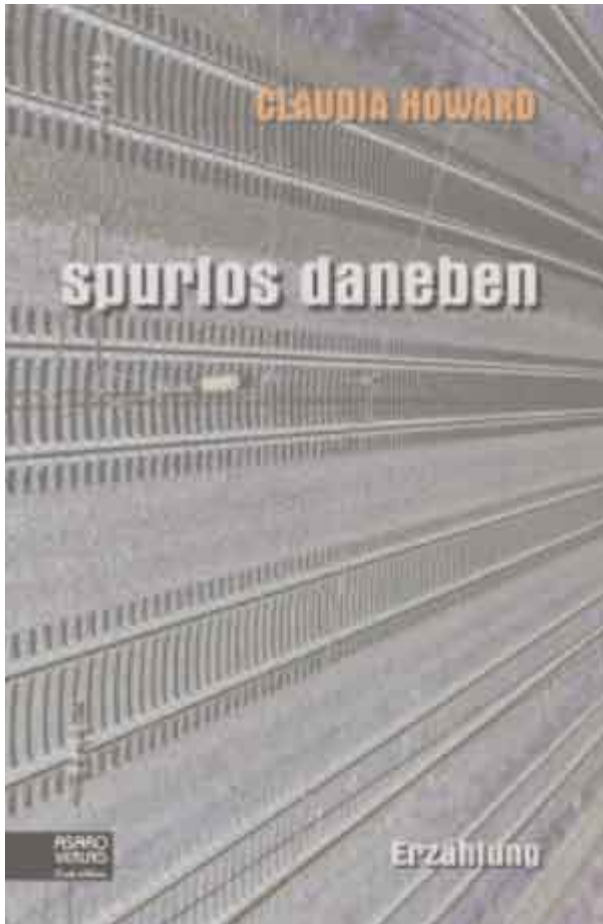
Erdbeben

Stell dir vor, mein Kopf ist ein Haus. Ich habe jahrelang daran gebaut, Stein auf Stein gesetzt. Die Mauern sind dick und solide, bieten Schutz gegen Wind und Wetter. Große Fenster lassen viel Sonne herein und bei Dunkelheit das Licht weit hinaus strahlen. Drinnen sind fast alle Wände mit Schränken, Regalen und Kommoden voll gestellt. Es herrscht Ordnung. Die wichtigen Dinge und die, die ich täglich brauche, was nicht unbedingt dasselbe ist, stehen weit vorne. Weiter hinten das, was nicht so wichtig ist, und ganz oben oder ganz hinten die schon fast vergessenen, unwichtigen Sachen. Ein warmes Licht liegt über allem, es herrscht Ruhe. Und trotzdem wirkt es nicht streng, sondern einladend gemütlich.

Doch jetzt, nach dem Erdbeben ist nichts mehr wieder zu erkennen, ein einziges Chaos. In den ersten Wochen waren die Fachleute am Werk. Die Risse in den Mauern sind fachmännisch verputzt und überstrichen, Wasser, Licht und Heizung funktionieren wieder. Nur die eine oder andere Baustütze zur Sicherung der Statik erinnert noch an das Geschehene.

Ich selbst habe mich auch gleichzeitig mit den Handwerkern an die Aufräumarbeiten gemacht. Ein schwieriges Unterfangen. Drinnen war alles umgestürzt, und der Inhalt auf dem Boden verteilt. Manche Tür war kaum aufzukriegen. Die Handwerker haben mir geholfen, Schränke und Regale wieder aufzustellen, aber einräumen muss ich sie schon selber.

Seit Wochen bin ich also mit Sortieren und Einräumen beschäftigt. Da alles durcheinander geraten ist, muss ich jedes Teil überprüfen, wo denn es hingehört. Es ist unglaublich, wie viele Dinge ich finde, die ich längst im Müll glaubte. Das Meiste gehört auch wirklich dahin, beunruhigende, schreckliche Dinge. Hin und wieder taucht auch eine vergessene, schöne Erinnerung auf. Also bekommt sie einen Extraplatz im Regal.



LESEPROBE



Unter einem Regal hatte ich vier Kisten mit der jeweiligen Fremdsprache stehen. Ohne Deckel, damit ich jederzeit darauf Zugriff habe. In jeder Kiste befand sich der aktive Wortschatz. Auf dem ersten Regalbrett, direkt darüber, war in Einmachgläsern der jeweilige passive Wortschatz verstaut. Nun sind die Gläser heruntergefallen, zum Glück in die jeweilige Kiste. Das englische und das französische Glas sind unversehrt geblieben, die Deckel verschlossen. Beim italienischen und beim afrikaans Glas haben sich die Deckel jedoch geöffnet. Der größte Teil des passiven Inhalts ist in den aktiven gefallen. Ganz neue, bisher nie benutzte Ausdrücke stehen mir zur Verfügung. Ein wunderbarer Nebeneffekt.

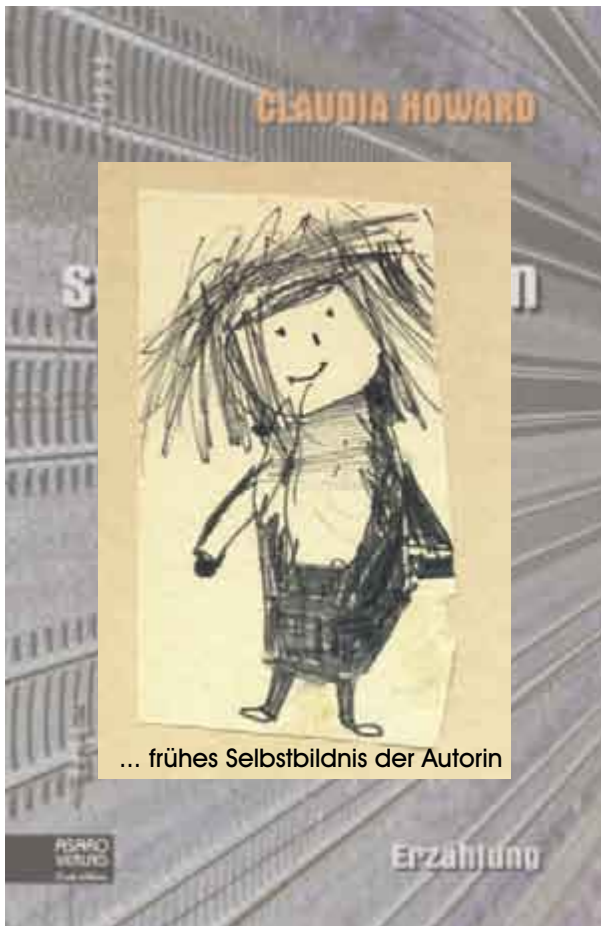
Schwierig wird es allerdings, wenn ich konkrete aktuelle Dinge suche. Wie sich herausgestellt hat, ein Ding der Unmöglichkeit. Das Chaos ist zu groß. Es bleibt mir nichts anderes übrig, als mich Stückchen für Stückchen vorzuarbeiten. Das tue ich jetzt schon seit Wochen, es ist sehr anstrengend, manchmal auch frustrierend.

Ab und zu gehe ich in die Garage. Dort hatte ich in Koffern meine ganze Kundschaft gestapelt. Natürlich sind alle durcheinander geworfen. Auf jedem Koffer steht ein Name und manche stelle ich so wieder beiseite, weil ich genau weiß, was darin ist. Aber manche Namen sagen mir gar nichts. Dann muss ich den Koffer öffnen und mir den Inhalt genau ansehen.

Zum Glück bleibt, was einmal aufgeräumt ist, auch in Ordnung. Es gibt also viel zu tun, aber es ist keine Sisyphusarbeit. Lass es uns positiv sehen: Wer hat schon die Gelegenheit, sein Leben und seine Erinnerungen nochmals so von Grund auf zu sortieren!

Das also ist mein Kopf.

DIE AUTORIN



»Eine kleine Dickmadame fuhr mal mit der Eisenbahn, Eisenbahn, die krachte, Dickmadame, die lachte.«

CLAUDIA HOWARD

wurde 1959 in Bellinzona, italienische Schweiz, geboren. Nach dem Abitur in Chur, in der deutschen Schweiz, zog es sie wieder ins Tessin, wo sie die Scuola Teatro Dimitri besuchte. Dann folgten Engagements als Schauspielerin in verschiedenen Städten in der Schweiz und in Deutschland.

1985 gründete sie mit ihrem damaligen Partner das Urania Theater in Köln, was schnell zur einzigen Avantgarde-Bühne in Köln avancierte. Nachdem im gleichen Jahr ihr Theater einen Preis für seine Arbeit, und sie einen persönlichen Preis für ein Einpersonen-Stück gewonnen hatte, beschloss sie »die Party zu verlassen, solange es am schönsten ist«.

1993 änderte sie ihr Leben komplett, wurde Hufschmiedin und zog aufs Land. Heute lebt sie in der Eifel und musste allerdings ihren neuen Beruf auch schon wieder fast ganz aufgeben, da sie aus gesundheitlichen Gründen mehr oder weniger an den Schreibtisch gefesselt ist.



CLAUDIA HOWARD

spurlos daneben

ISBN 3-934625-62-2
234 Seiten Paperback
Format 12 x 19 cm
€ 19,90

Zu beziehen über den Buchhandel sowie online bei
www.buchhandel.de, www.amazon.de, www.bol.de, www.weltbild.de u.A.
oder direkt beim Verlag

Asaro Verlag Hauptweg 9 D-28870 Ottersberg
Tel.: +49 +4205/319883 Fax: +49 +4205/790018
Internet: www.asaro-verlag.de E-Mail: bestellung@asaro-verlag.de